

Digi[Snack]Bar – Hochschulforum Digitalisierung:

Fachliteratur für alle Studierenden – was kann ich als Lehrende:r tun?

Dr. Marie-Luise Schütt, Servicestelle InkuSoB (UHH) &
Dr. Susanne Peschke, Koordinatorin für barrierefreie
Dokumente und assistive Technologien (UHH)

Was erwartet Sie?

1. Ausgangspunkt: Einblick in die aktuelle Lage an den Hochschulen (sowie die gesetzlichen Rahmenbedingungen)
2. Perspektive Hochschulalltag: Typische Szenarien an der Hochschule und Handlungsmöglichkeiten für Lehrende
3. Praxistransfer: Anwendung der Handlungsmöglichkeiten
4. Zusammenfassung: Abschließende Hinweise

Ausgangspunkt

- Jeder Studierende – unabhängig vom Studienfach – ist auf den Zugang zu Fachliteratur für den Studienerfolg angewiesen (Imhoff & Mattert 2019; Schütt & Gattermann-Kasper 2021).
- Corona hat die Hochschulen dazu gebracht, dass zunehmend Fachliteratur in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden.
Leichte Zugänglichkeit ist ein Vorteil für alle Studierende (auch Lehrende).
- **Aber:** Digitale Verfügbarkeit bedeutet keinesfalls Barrierefreiheit.
„Book Famine“ (Büchernot) besteht (WBU 2011).

Gesetzliche Rahmenbedingungen

- UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK): Realisierung einer inklusiven Hochschule (BGBl 2008)
 - Konzepte der UN-BRK: Barrierefreiheit (Zugänglichkeit) und Angemessene Vorkehrungen
 - Standards für barrierefreie Literatur sind verfügbar (Kosten, Urheberrecht...)
- Marrakesch-Gesetz (BGBl 2018): Verbesserung des Zugangs zu Literatur für seh- und lesebehinderte Menschen sowie Ermöglichung von Optionen zum internationalen Austausch von Literatur
 - Marrakesch-Richtlinie (2017/1564)
- Barrierefreiheitsstärkungsgesetz

Was sind barrierefreie Formate?

- Bücher in Blindenschrift
- Großdruck
- Hörbücher im DAISY-Format: Hörbücher mit Audiodateien im MP3-Format mit gezielter Navigationsmöglichkeit.
- **E-Books im EPUB3-Format:** Die Texte passen sich flexibel an die Bildschirmgröße von PC, Tablet und Smartphone an. Damit sind Schriftgröße, Zeilenabstand usw. durch die Nutzer:innen veränderbar.

Szenarien an der Hochschule

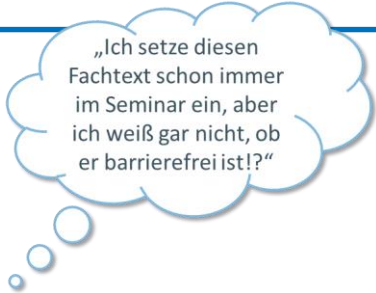
„Ich setze diesen
Fachtext schon immer
im Seminar ein, aber
ich weiß gar nicht, ob
er barrierefrei ist!“

„Ich schreibe
gerade einen
Fachtext. Was kann
ich tun, damit
dieser barrierefrei
ist?“

„Ich benötige
Fachliteratur für
meine Studierenden
in digitaler Form.
Was kann ich tun?“

Szenario 1: Bereits digitalisierte Fachliteratur (1)

Fragestellung: Ist der digitale Fachtext eigentlich barrierefrei?



„Ich setze diesen
Fachtext schon immer
im Seminar ein, aber
ich weiß gar nicht, ob
er barrierefrei ist!“

- Handlungsmöglichkeit: Prüfwerkzeuge für digitale Dokumente nutzen
 1. [PAC 3: PDF Accessibility Checker](#)
 2. [PAVE](#): Onlinetool zur Prüfung von PDF-Dokumenten auf Barrierefreiheit
 3. Prüfungsmöglichkeiten in Office- und Adobe-Anwendungen (z. B. Barrierefreiheitsprüfung in MS Word)

Szenario 1: Bereits digitalisierte Fachliteratur (2)

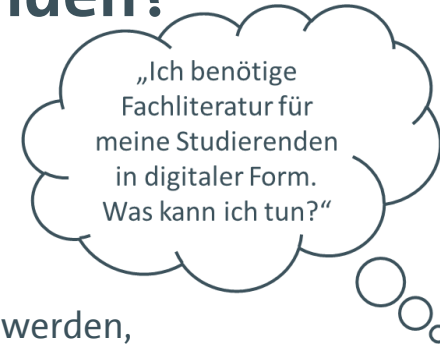
Fragestellung: Was kann ich tun, wenn sich bei der Prüfung erhebliche Einschränkungen zeigen?

- Handlungsmöglichkeit: Zusammenarbeit mit Bibliotheken und Sekretariaten
 1. Bestand der Bibliothek erneut prüfen
 2. nachträgliche Überarbeitung des Materials (Standards der Barrierefreiheit herstellen)
 3. Einscannen der Fachliteratur mit OCR-Technologie (ggf. Umsetzungsdienst der Hochschule beauftragen) (IBS 2017)

Szenario 2: Neue Fachliteratur für die Studierenden?

Fragestellung: Ist die Fachliteratur digital verfügbar?

1. Ja.
 - ggf. ergänzende Barrierefreiheitsprüfung durchführen
2. Ja, mit Einschränkung (z. B. E-Book kann nur zeitlich limitiert genutzt werden, Verlagsportal ist eingeschränkt zugänglich).
 - Nachteilsausgleich
3. Nein.
 - Andere Anschaffungsmöglichkeiten prüfen (digital und analog).
 - Einscannen mit OCR-Technologie.

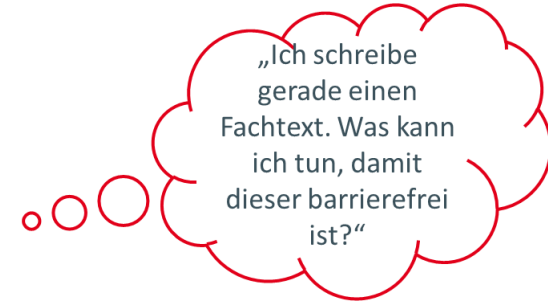


Szenario 3: Barrierefreies Publizieren

Fragestellung: Wie kann man barrierefrei publizieren?

– Handlungsmöglichkeit:

1. Informationen bei den Verlagen einholen
2. Weiterbildung zur Gestaltung barrierefreier Dokumente bzw. [barrierefreien EPUB3-E-Books](#)
3. [BACC-Tool](#) zur Prüfung der Zugänglichkeit von EPUB-Dateien



Praxisteil

Aufgabe 1:

Wählen Sie Fachliteratur aus, die Sie mit Ihren Studierenden bearbeiten, und prüfen Sie die Fachliteratur hinsichtlich der barrierefreien Gestaltung.

- Nutzen Sie die vorgestellten Werkzeuge (PDF Accessibility Checker PAC 3 oder PAVE)?
- Was stellen Sie fest?

Aufgabe 2: Sie arbeiten gerade an einer Publikation.

Welche Arbeitsschritte müssen noch erfolgen, damit die Publikation barrierefrei ist (Checkliste)?

Welche Unterstützungsstrukturen bietet Ihre Hochschule?

Erfahrungsaustausch

- Was haben Sie festgestellt?

Zusammenfassung: Abschließende Hinweise

- Handlungsmöglichkeiten als Lehrende:r!?
 - Seien Sie sich Ihrer Handlungsmöglichkeiten und Grenzen bewusst (z. B. barrierefreier Zugang zu Fachliteratur ist von weiteren Kriterien abhängig, ggf. Empfehlungen weiter geben: [Prüfliste für Bibliotheken...](#))
 - Signalisieren Sie Gesprächsbereitschaft im Seminar und achten Sie auf die Rückmeldung der Studierenden (ggf. individuellen Bedarfe).
 - Informieren Sie sich über die Unterstützungsstrukturen an Ihrer Hochschule (hohe Varianz an Unterstützungsstrukturen).
 - Überprüfen Sie Ihre Möglichkeiten im Publikationsprozess (z. B. Auswahl des Verlags, Berücksichtigung der Kriterien einer barrierefreien Gestaltung...).

Literatur (1)

- BGBl (2018): Gesetz zur Umsetzung der Marrakesch-Richtlinie über einen verbesserten Zugang zu urheberrechtlich geschützten Werken zugunsten von Menschen mit einer Seh- oder Lesebehinderung. URL: [https://www.bmj.de/SharedDocs/Gesetzgebungsverfahren/Dokumente/BGBl_Marrakesch-RiLi.pdf? blob=publicationFile&v=2](https://www.bmj.de/SharedDocs/Gesetzgebungsverfahren/Dokumente/BGBl_Marrakesch-RiLi.pdf?blob=publicationFile&v=2) [Zugriff am 22.04.2022].
- BGBl (2008): Gesetz zu dem Übereinkommen der Vereinten Nationen vom 13. Dezember 2006 über die Rechte von Menschen mit Behinderungen sowie zu dem Fakultativprotokoll vom 13. Dezember 2006 zum Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen. URL: <https://www.un.org/depts/german/uebereinkommen/ar61106-dbgbl.pdf> [Zugriff am 25.04.2022].
- Degenhardt, Sven (2019): Umsetzung der Marrakesch-Richtlinie an Hochschulen: Befugte Stellen - Universal Design - Born Accessible Publishing. In: Bibliotheksdienst, 53 (10-11), S. 652-661. <https://doi.org/10.1515/bd-2019-0091>
- IBS (Informations- und Beratungsstelle Studium und Behinderung) (2017): Barrierefreie Umsetzung von Studienmaterialien für Studierende mit Behinderungen. Eine Umfrage der IBS zu Bestand, Aufgaben und Ressourcen von Umsetzungsdiensten an Hochschulen. URL: https://www.studentenwerke.de/sites/default/files/ibs_umfrage_2017_umsetzungsdienste_hochschulen_ergebnisse.pdf [Zugriff: 22.04.2022].

Literatur (2)

- Imhoff, Claudia; Mattered, Jana (2019): Wissen zugänglich für Alle – Barrierefreier Zugang zu Fachliteratur und Studienmaterial. In: Bibliotheksdienst, 53 (10-11), S. 686-693. <http://doi.org/10.1515/bd-2019-0095>
- Schütt, Marie-Luise; Gattermann-Kasper, Maike (2021): Auf dem Weg zu einer Hochschule für Alle - Praxistipps für die Gestaltung inklusiver(er) Lehre. In: Hericks, Nicola (Hrsg.), Inklusion, Diversität und Heterogenität. Begriffsverwendung und Praxisbeispiele aus multidisziplinärer Perspektive. Berlin: Springer, S. 287-308. https://doi.org/10.1007/978-3-658-32550-3_15